



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WIS: Lübbenauer Neubauprojekt "Wohnen an den Gärten" mit 58 Wohnungen kann starten

19.07.2019 Fachinformation

Brandenburgs Bauministerin Kathrin Schneider übergab am 18. Juli 2019 in Lübbenau/Spreewald einen Förderbescheid für den Neubau von 58 Wohnungen. In dem Bauprojekt der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald „Wohnen an den Gärten“ in der Robert-Schumann-Straße entstehen seniorengerechte Wohnungen. Eine Tagespflegeeinrichtung der AWO ist in das Vorhaben integriert. Das Projekt wird mit 4,02 Millionen Euro Baudarlehen und 1,18 Millionen Euro Zuschüssen vom Land unterstützt. Der Baubeginn ist für die 2. Jahreshälfte 2019 geplant.

An dem Termin nahmen auch der Geschäftsführer der WIS, Michael Jakobs sowie Vertreter der Stadt Lübbenau/Spreewald, der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) teil.

„Lübbenau hat sich als Stadt in der 2. Reihe zu einem attraktiven Wohn- und Lebensort entwickelt. Einen maßgeblichen Anteil daran hat die Städte- und Wohnungsbauförderung. Hier, in der Neustadt hat sich viel verändert. Ich freue mich, dass neuer Wohnraum geschaffen wird. Mit dem seniorengerechten Wohnraum wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Seniorinnen und Senioren in ihrem vertrauten Quartier bleiben können.“, sagte Ministerin Kathrin Schneider.

Geschäftsführer der WIS, Michael Jakobs: "Den Grundstein für seniorengerechtes Service-Wohnen legten wir bereits im Jahre 2006 mit dem Spreewaldhaus. Das Konzept – neben dem barrierefreien Wohnen einen Conciergedienst inklusive gemeinschaftsfördernder Aktivitäten anzubieten – sorgte für immer mehr Interesse. So konnten wir erst vor vier Jahren das Objekt "Gepflegt wohnen" – ebenfalls mit der AWO als Partner an unserer Seite – übergeben und sind nunmehr sehr froh, einen weiteren Lebensraum für unsere ältere Mieterschaft schaffen zu können. In einer Umgebung, die ihnen vertraut ist und in der sie betreut werden, mit Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern und in einer Gemeinschaft, in der keine Vereinsamung droht."

Wolfgang Luplow, Geschäftsführer des AWO Regionalverbandes Süd: „Wir bauen ein Quartier, in dem gelebt, geliebt, gelacht, aber auch gepflegt werden kann.“

Für das Projekt werden zwei leerstehende Wohnhäuser komplett saniert. Von den 58 neu entstehenden Wohnungen werden 44 belegungsgebunden sein. Durch veränderte Grundrisse werden die Wohnungen den Bedürfnissen der Älteren gerecht. Mit entsprechender Technik ausgestattet können die Bewohner von ihrer Wohnung aus auf Wunsch unterstützenden Service wahrnehmen. In die Häuser werden Aufzüge eingebaut. Über einen angrenzenden Neubau wird ein zentraler Zugang mit Concierge geschaffen. Darüber hinaus wird es einen Gemeinschaftsraum und eine Tagespflege geben. Partner der WIS ist der AWO Regionalverband Brandenburg-Süd e. V.